

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 3. Juli 2012**

**"Bundesfreiwilligendienst stärken - Anreizsystem stärken"
(Große Anfrage der Fraktion der CDU)**

Die Fraktion der CDU hat folgende Große Anfrage an den Senat gerichtet:

„Zum 1. Juli 2011 hat der Bundesfreiwilligendienst den bisherigen Zivildienst abgelöst, und bis zum Jahresende 2011 wurden bundesweit bereits 26.240 Verträge mit Freiwilligen geschlossen. Die Freiwilligendienste in Deutschland wurden damit insgesamt gestärkt. Dieser positive Start macht deutlich, dass die Aussetzung des Zivildienstes in absehbarer Zeit kompensiert werden kann.

Einrichtungen im Gesundheitswesen, der Alten- und Behindertenpflege, der Pflegehilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kinderbetreuung, in Kindertagesstätten, Mehrgenerationenhäusern, Begegnungsstätten, Hospizen sowie Hilfsdienste profitieren vom Einsatz und vom bürgerschaftlichen Engagement der Freiwilligen. Der Bundesfreiwilligendienst bietet somit vielen Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen und soziale Kompetenzen zu sammeln oder zu vertiefen und sich in den Dienst der Gesellschaft zu stellen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat bisher die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes für das Land Bremen?
2. Wie viele Einrichtungen haben in den letzten fünf Jahren in Bremen und Bremerhaven wie viele Zivildienstleistende eingesetzt (bitte genau Aufschlüsselung nach Jahren und Institutionen)?
3. Wie viele Zivildienststellen blieben zur gleichen Zeit in Bremen und Bremerhaven unbesetzt (bitte genau Aufschlüsselung nach Jahren und Institutionen)?
4. Wie viele Freiwillige leisteten in Bremen und Bremerhaven im zweiten Halbjahr 2011 den Bundesfreiwilligendienst in welchen Einrichtungen ab (bitte genaue Aufschlüsselung nach Institutionen)?
5. Wie viele Bundesfreiwilligendienststellen blieben in diesem Zeitraum unbesetzt (bitte genaue Aufschlüsselung nach Institutionen)?
6. Welche Aufgaben wurden in welchen Einrichtungen bislang von Zivildienstleistenden wahrgenommen und werden nun statt von Freiwilligen von fest angestellten Mitarbeitern versehen?
7. Welche eigenen Anstrengungen unternimmt der Senat, um das Image von Freiwilligendiensten, wie dem Bundesfreiwilligendienst und dem FSJ, im Land Bremen zu verbessern?
8. Welche Maßnahmen hat der Senat bisher ergriffen, um eine erfolgreiche Einführung des Bundesfreiwilligendienstes im Lande Bremen sicherzustellen?
9. Welche Anreize hat der Senat bisher geschaffen, um die Zahl der Freiwilligen zu steigern bzw. ihre Leistungen nach Beendigung des Dienstes würdigen und die Anerkennungskultur für Freiwilligendienste damit zu stärken?“

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung der Fragen 2 bis 6 erfolgt aufgrund der vom zuständigen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemachten Angaben und Erläuterungen.

1. Wie bewertet der Senat bisher die Einführung des Bundesfreiwilligendienstes für das Land Bremen?

Antwort zu Frage 1:

Der Senat bekräftigt seine mit der Mitteilung des Senats vom 22. Februar 2011 zur Großen Anfrage der CDU zu den „Auswirkungen der Aussetzung der Wehrpflicht auf das Land Bremen“ (Drucksache 17/1668) geäußerte Bewertung.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD), der in alleiniger Zuständigkeit des Bundes durchgeführt, finanziert und überwacht wird, soll negative Effekte des Wegfalls von Zivildienstleistenden minimieren. Zudem sollen auch in Zukunft möglichst viele Menschen durch ihr soziales Engagement positive Erfahrungen sammeln können.

Ziel ist es, den Wegfall des Zivildienstes für die Einrichtungen, die davon profitiert haben (u. a. im Bereich der Altenhilfe, Gesundheit, Behindertenhilfe etc.), zu kompensieren. Der Senat begrüßt daher die Entwicklung des BFD, legt aber weiterhin Wert darauf, dass durch die im Zusammenhang mit seiner Einführung geschaffenen Regelungen zugleich eine Angleichung der Jugendfreiwilligendienste FSJ und des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) an die besseren Bedingungen des Bundesfreiwilligendienstes erfolgt und Konkurrenz Nachteile für diese Dienste ausgeschlossen werden.

Der BFD ist für Freiwillige (Frauen und Männer) in der Regel ab 16 Jahren (Freiwillige, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben) gedacht und ist ebenso für Erwachsene vorgesehen (für Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, wird dieser Dienst vergleichbar einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung von mehr als 20 Stunden pro Woche zu leisten sein). Die Öffnung des BFD für Männer und Frauen aller Altersgruppen hat vor dem Hintergrund des demografischen Wandels neben den Jugendfreiwilligendiensten eine zweite Säule der Freiwilligenarbeit eröffnet.

2. Wie viele Einrichtungen haben in den letzten fünf Jahren in Bremen und Bremerhaven wie viele Zivildienstleistende eingesetzt (bitte genau Aufschlüsselung nach Jahren und Institutionen)?

Antwort zu Frage 2:

In einer Einsatzstelle konnten mehrere Zivildienstplätze vorhanden und besetzt sein, so dass die Zahl der Einrichtungen oder „Institutionen“, in denen Zivildienstleistende eingesetzt waren, deutlich geringer war als die Zahl der Zivildienstplätze. Zur besseren Vergleichbarkeit werden in den Antworten zu Fragen 2 und 3 jeweils die Zahlen der Zivildienstplätze genannt.

Anzahl der belegten Zivildienstplätze in den Jahren 2007 bis 2011 zum jeweiligen Stichtag				
15.12.2007	01.12.2008	01.12.2009	01.12.2010	01.06.2011
674	671	669	571	116

Bei der Interpretation der Daten ist die Dauer des Zivildienstes von zuletzt sechs Monaten zu beachten.

Nähere Angaben zu Institutionen und der Aufschlüsselung nach Bremen und Bremerhaven konnten der Mitteilung des BMFSFJ nicht entnommen werden.

3. Wie viele Zivildienststellen blieben zur gleichen Zeit in Bremen und Bremerhaven unbesetzt (bitte genau Aufschlüsselung nach Jahren und Institutionen)?

Antwort zu Frage 3:

Unter „Zivildienststellen“ versteht das Zivildienstgesetz (ZDG) die Einrichtungen, in denen oft mehrere „Zivildienstplätze“ angeboten und besetzt wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden in den Antworten zu Fragen 2 und 3 jeweils die Zahlen der Zivildienstplätze genannt.

Anzahl der formal freien Zivildienstplätze in den Jahren 2007 bis 2011 zum jeweiligen Stichtag				
15.12.2007	01.12.2008	01.12.2009	01.12.2010	01.06.2011
437	341	310	353	805

Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Anerkennungen als Zivildienstplätze grundsätzlich unbefristet ausgesprochen wurden und für die Einsatzstellen kostenlos waren. Die genannten Zahlen enthalten also auch solche Plätze, die zum Teil vor mehreren Jahrzehnten anerkannt, ggfs. aber seit vielen Jahren nicht mehr besetzt wurden. Im Bundesschnitt war zuletzt rund ein Drittel aller Plätze „inaktiv“, das heißt, seit mindestens drei Jahren nicht mehr besetzt.

Nähere Angaben zu Institutionen und der Aufschlüsselung nach Bremen und Bremerhaven konnten der Mitteilung des BMFSFJ nicht entnommen werden.

4. Wie viele Freiwillige leisteten in Bremen und Bremerhaven im zweiten Halbjahr 2011 den Bundesfreiwilligendienst in welchen Einrichtungen ab (bitte genaue Aufschlüsselung nach Institutionen)?

Antwort zu Frage 4:

In Bremen und Bremerhaven leisteten im Jahr 2011 (Stichtag 31.12.2011) 178 Freiwillige den Bundesfreiwilligendienst ab; davon in Bremen 124 Freiwillige und in Bremerhaven 54 Freiwillige.

Die Verteilung der Freiwilligen auf die einzelnen Einsatzstellen kann der beigefügten Anlage entnommen werden.

5. Wie viele Bundesfreiwilligendienststellen blieben in diesem Zeitraum unbesetzt (bitte genaue Aufschlüsselung nach Institutionen)?

Antwort zu Frage 5:

Belastbare Angaben hierzu sind nicht möglich. Per Gesetz wurden alle anerkannten Einsatzplätze des Zivildienstes automatisch als Einsatzplätze des Bundesfreiwilligendienstes anerkannt. Zusätzlich zu den bereits „inaktiven“ Zivildienstplätzen ist eine relevante, aber nicht bezifferbare Zahl von Einsatzplätzen, die faktisch für den Bundesfreiwilligendienst nicht mehr angeboten wurden, abzuziehen.

6. Welche Aufgaben wurden in welchen Einrichtungen bislang von Zivildienstleistenden wahrgenommen und werden nun statt von Freiwilligen von fest angestellten Mitarbeitern versehen?

Antwort zu Frage 6:

Im Zivildienst erfüllten Zivildienstleistende unter Berücksichtigung der Arbeitsmarktneutralität Aufgaben, die dem Allgemeinwohl dienen, vorrangig im sozialen Bereich, im Bereich des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Es liegen keine Erkenntnisse darüber vor, ob und in welchem Umfang diese zusätzlichen Aufgaben statt von Freiwilligen nun von fest angestellten Mitarbeitern versehen werden.

7. Welche eigenen Anstrengungen unternimmt der Senat, um das Image von Freiwilligendiensten, wie dem Bundesfreiwilligendienst und dem FSJ, im Land Bremen zu verbessern?

Antwort zu Frage 7:

Am 08.11.2011 wurde eine Veranstaltung zum Thema „Freiwilligendienste für junge Menschen im Land Bremen“ durchgeführt. Hierbei wurden die unterschiedlichen Freiwilligendienst-Formate Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligendienst (BFD), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) und Europäischer Freiwilligendienst (EFD) für Träger, (potenzielle) Einsatzstellen und Interessierte vorgestellt. Veranstalter waren die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die Landesarbeitsgemeinschaft FSJ/FÖJ sowie das ServiceBureau Jugendinformation. Bei dem dortigen Markt der Möglichkeiten haben diverse freie Träger sowie das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) für Gespräche und Fragen rund um die o.g. Freiwilligendienst-Formate zur Verfügung gestanden.

8. Welche Maßnahmen hat der Senat bisher ergriffen, um eine erfolgreiche Einführung des Bundesfreiwilligendienstes im Lande Bremen sicherzustellen?

Antwort zu Frage 8:

Hierzu wird auf die Antwort in Frage 7 verwiesen. Im Übrigen obliegen die Einführung sowie die Umsetzung des BFD allein dem BMFSFJ und dem BAFzA.

9. Welche Anreize hat der Senat bisher geschaffen, um die Zahl der Freiwilligen zu steigern bzw. ihre Leistungen nach Beendigung des Dienstes würdigen und die Anerkennungskultur für Freiwilligendienste damit zu stärken?

Antwort zu Frage 9:

Seit dem Jahr 2008 wird in jedem Jahr ein Tag der Freiwilligen unter maßgeblicher Vorbereitung von aktiven Freiwilligen durchgeführt. Der Präsident des Senats des Landes Bremen empfängt die Freiwilligen im FSJ, FÖJ und nunmehr auch im BFD,

dankt ihnen für ihren Dienst in den vielfältigen Einsatzbereichen und -stellen in Bremen und würdigt ihr bürgerschaftliches Engagement.

NAME	PLZ	ORT	Straße	Haus-Nr.	Anzahl Freiwillige
Sozialzentrum der AWO Bremerhaven	27568	Bremerhaven	Bürgermeister-Smidt-Str	208	6
AWO Gerhard van Heukelum Haus	27568	Bremerhaven	Fichtestr	2	4
St. Joseph-Hospital	27568	Bremerhaven	Wiener Str	1	1
Ev. - Luth. Stadtjugenddienst	27570	Bremerhaven	An der Muehle	8	1
Kinder- und Jugendtreff im Dienstleistungszentrum Grünhöfe	27570	Bremerhaven	Auf der Bult	5	1
Stadtteiltreff Wulsdorf	27572	Bremerhaven	Dreibergen	21	1
DLRG Bezirk Cuxhaven-Osterholz	27572	Bremerhaven	Westkai	46	1
Freizeitstätte Carsten-Lücken-Straße	27574	Bremerhaven	Carsten-Lücken-Straße		1
Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	27574	Bremerhaven	Postbrookstr	103	22
DRK Klinik Am Bürgerpark	27574	Bremerhaven	Schiffdorfer Chaussee	29	1
Kindertagesstätte	27574	Bremerhaven	Stettiner Strasse	22	2
Wohnheim	27576	Bremerhaven	Breitenbachstr	45	1
Haus Anker	27576	Bremerhaven	Zoppoter Str.	4	1
Lebenshilfe Werkstatt für Behinderte -Georg-Ennen-Haus-	27578	Bremerhaven	Adolf-Kolping-Str	29	3
"Helene-Kaisen-Haus"	27578	Bremerhaven	Ferdinand-Lassalle-Str	2	2
Kindertagesstätte	27578	Bremerhaven	Spadener Str.	102	3
DRK Kreisverband Bremerhaven- Sozialstation-	27580	Bremerhaven	Am Parkbahnhof	11	1
Magistrat Bremerhaven Umweltschutzamt	27580	Bremerhaven	Wurster Str	49	2
Kontakt-und Beratungszentrum	28195	Bremen	Am Bahnhofplatz	29	1
Dkv-Residenz in der Contrescarpe	28195	Bremen	Am Wandrahm	40-43	2
Landesarchäologie	28195	Bremen	An der Weide	50c	1
Werkstatt Bremen -Martinshof-	28197	Bremen	Westerdeich	39	5
Bremische Schwesternschaft Vom Roten Kreuz, Alten und Pflegeheim	28199	Bremen	St Pauli Deich	26	2
Rotes-Kreuz-Krankenhaus Bremen	28199	Bremen	St.-Pauli-Deich	24	9
Martinshof Werkstatt für Behinderte	28201	Bremen	Buntentorsteinweg	94	4
Werkstatt Bremen -Martinshof- Gärtnerei Suhrfelde	28201	Bremen	Im Suhrfelde	5	1
Caritas Altenzentrum St. Michael	28201	Bremen	Kornstr.	371	2
Werkstatt Bremen-Martinshof-	28201	Bremen	Ludwig-Plate-Str	7	2
Werkstatt Bremen -Martinshof-	28201	Bremen	Martinsheide	8	3
Lidice-Haus	28201	Bremen	Weg Zum Kraehenberg	33A	1
Bund für Umwelt und Naturschutz, Landesverband Bremen e.V.	28203	Bremen	Am Dobben	44	2
Kindergruppe Altstadt	28203	Bremen	Beim Paulskloster	11	1
Sportgarten	28203	Bremen	Ostertorsteinweg	94/95	2
Bürgerhaus Weserterrassen	28205	Bremen	Osterdeich	70	1
Ausserschulische Bereiche der Kinderschule Bremen	28207	Bremen	Auf der Hohwisch	61-63	1
Malteser Hilfsdienst Landesgeschäftsstelle Bremen	28207	Bremen	Winkelstr.	30	3
Vacances-Mobiler Sozial-und Pflegedienst	28209	Bremen	Hollerallee	13	1

NAME	PLZ	ORT	Straße	Haus-Nr.	Anzahl Freiwillige
Deutsches Rotes Kreuz,Kreisverband Bremen	28209	Bremen	Wachmannstr	9	1
Sozialer Friedensdienst	28211	Bremen	Dammweg	20	12
Sozialer Friedensdienst Bremen e.V.	28211	Bremen	Dammweg	20	14
Bremen 1860	28213	Bremen	Baumschulenweg	8/10	1
Haus Sparer Dank	28213	Bremen	Kulenkampffallee	142A	2
makemedia studios	28217	Bremen	Am Speicher	XI	1
Lebenshilfe für Geistig Behinderte Bremen e.V.	28217	Bremen	Waller Heerstr	55	1
Kita - Na-Kita - Nachbarschaftshaus Ohlenhof	28239	Bremen	Beim Ohlenhof	10	2
Tagesstätte und Wohnheim Amersfoorter Strasse	28259	Bremen	Amersfoorter Str	8	1
Sanitas - Ambulante Pflegedienste	28259	Bremen	Huchtinger Heerstr	36	1
Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland	28279	Bremen	Alfred-Faust-Str	4	1
AWO - Kita Annemarie Mevissen	28279	Bremen	Martin-Buber-Str.	3	3
Sozialzentrum Arbergen	28307	Bremen	Hermann-Osterloh-Str	117	2
Bürgerhaus Mahndorf	28307	Bremen	Mahndorfer Bahnhof	10	3
Bürgerhaus Hemelingen	28309	Bremen	Godehardstr	4	3
Haus der Blinden	28325	Bremen	Am Hahnenkamp	6C	1
Bremer gem. Ges. zur Förd. u. Betreuung spastisch Gelähmter und anders Behinderter mbH	28325	Bremen	Osterholzer Heerstr	194	1
Klinikum Bremen-Ost	28325	Bremen	Zuericher Str	40	2
Malteser Hilfsdienst	28327	Bremen	Am Hallacker	125	2
Bürgerzentrum Neue Vahr	28327	Bremen	Berliner Freiheit	10	2
Werkstatt Bremen -Martinshof-	28329	Bremen	Georg-Gries-Str	1	5
Paracelsus-Klinik Bremen	28329	Bremen	In der Vahr	65	3
Werkstatt Bremen-Druckerei-	28329	Bremen	In der Vahr	76	1
Kindergarten Sternschnuppe	28355	Bremen	Oberneulander Heerstr	94	1
Kaisen-Stift	28357	Bremen	Rethfeldsfleeth	13	1
Studentenwerk Bremen	28359	Bremen	Bibliothekstr	3	1
Bremer Umweltinstitut	28359	Bremen	Fahrenheitstr	1	1
Bremer Lebensgemeinschaft für Seelenpflege-Bedürftige Menschen	28359	Bremen	Ronzelenstr.	49	2
ISB/Selbsthilfezentrum Bremen-Nord	28755	Bremen	Blumenhorster Str	20	1
St Theresienhaus Kinder-und Jugendhilfe	28755	Bremen	Diedrich-Steilen-Str	66	1
Klinikum Bremen-Nord	28755	Bremen	Hammersbecker Str	228	2
Caritasverband für das Dekanat Bremen-Nord	28757	Bremen	Gerhard-Rohlf's-Str.	17/18	1
Verein Gustav-Heinemann-Bürgerhaus	28757	Bremen	Kirchheide	49	2
BHS Stiftungsdorf Blumenkamp	28759	Bremen	Billungstr.	21	1
Alten-und Pflegeheim Leessem Barg Inh.Elke Taurat	28759	Bremen	Lesumstr	1	1
					178